



INNERSTÄDTISCHE FREIRÄUME IM WANDEL – NEUE HERAUSFORDERUNGEN FÜR POLITIK, VERWALTUNG UND PLANUNG

Freiraum ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Städte und stellt eine entscheidende Komponente in der Stadtentwicklung dar. Stadtentwicklung – und demnach auch Freiraumentwicklung – steht vor neuen Herausforderungen, die sich aus strukturellen, demografischen, ökonomischen und ökologischen Veränderungen ergeben. Diese Einwirkungen auf die Stadt als physischer und sozialer Raum sind in Politik und Planung zu berücksichtigen. Um die Entwicklungen positiv zu lenken, müssen fachübergreifende Lösungsansätze gefunden und weiterentwickelt werden.

Die Fachtagung vermittelt einen Überblick über politische und förderrechtliche Rahmenbedingungen und stellt lösungsorientierte Planungsstrategien vor.

Im ersten Themenblock werden die politisch-rechtlichen Grundlagen einer strategischen Stadt-, Flächen- und Regionalentwicklung vorgestellt. Der erste Vortrag konzentriert sich auf die strategischen Ansätze der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, während der zweite Vortrag anhand von Beispielen aus der Praxis einen Überblick über wichtige Förderprogramme bietet.

Der zweite Themenblock umfasst Vorträge zum Themenfeld der Konversionsfläche. Er zeigt auf, dass ein strategischer, prozesshafter Umgang mit Konversionsräumen zu nachhaltigen, positiven Impulsen in der Stadt- und Freiraumentwicklung führen kann.

Im dritten Tagungsabschnitt geht es um den konkreten Maßstab der Freiraumplanung. Es werden Planungen und Methoden vorgestellt, die sich mit öffentlichem Raum und der steigenden Vielfalt der Lebensstile, dem gestiegenen Anspruch der Bevölkerung an Partizipation und der Erfüllung ökologischer Ziele im kleinräumigen Kontext befassen.

Die Tagung richtet sich an Mitarbeiter der Verwaltung in Planungs- und Umweltämtern sowie Fachplaner der Bereiche Freiraumplanung, Städtebau, Siedlungswesen und weitere Beteiligte aus thematisch eng verknüpften Tätigkeitsbereichen. Ziel ist die Anregung eines interdisziplinären, kreativen Austausches, um innerstädtische Freiräume gesund, zukunftsfähig und den Anforderungen ihrer Nutzer entsprechend weiterzuentwickeln. Wir würden uns freuen, Sie am 25. März 2014 im MARTa Herford begrüßen zu können.

TAGUNGSPROGRAMM

09:00 – 09:15	Begrüßung / Einführung	Dipl.-Ing. Nils Kortemeier Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten, Herford
BLOCK 01	RAHMENBEDINGUNGEN	
09:15 – 09:50	Urbanes Grün in der integrierten Stadtentwicklung in Nordrhein-Westfalen	Ulrich Burmeister Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
09:50 – 10:25	Aufwertung öffentlicher Räume in Städtebaufördermaßnahmen - Gute Beispiele aus der Praxis	Dipl.-Ing. Carsten Lottner Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft, Bielefeld
10:25 – 10:40	Diskussion	
10:40 – 11:10	Kaffeepause	
BLOCK 02	FOKUS STADTENTWICKLUNG	
11:10 – 11:45	Stadt anders planen - Räume in Transformation	Prof. Dipl.-Ing. Klaus Overmeyer Urban Catalyst Studio, Berlin
11:45 – 12:20	Integrative Konzeptentwicklung bei der Konversion militärischer Großstandorte - Zum Stellenwert des Freiraums, dargestellt an Beispielen aus Gütersloh, Mönchengladbach und Niederkrüchten	Dipl.-Ing. Meinolf Bertelt-Glöb NRW.URBAN, Dortmund
12:20 – 12:35	Diskussion	
12:35 – 13:30	Mittagspause	
BLOCK 03	FOKUS FREIRAUM	
13:30 – 14:05	Personal Public Space - Gestalterischer Umgang mit öffentlichem Raum	Dipl.-Ing. Martin Rein-Cano TOPOTEK 1, Landschaftsarchitekten, Berlin
14:05 – 14:40	Chancen und Grenzen aktivierender Bürgerbeteiligung	Dipl.-Ing. ThoMi Bauermeister gruppe F, Landschaftsarchitekten, Berlin
14:40 – 15:15	Anpassung an den Klimawandel durch Stadtgrün und Freiraumstrukturen	Dr. rer. nat. Dipl.-Biologin Juliane Mathey Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden
15:15 – 15:30	Diskussion	
15:30	Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen Optional: Architekturführung MARTa Herford oder Besuch der Ausstellung „BOOSTER Kunst Sound Maschine“	